

Antrag

**der Abgeordneten Carsten Ovens, Philipp Heißner, Michael Westenberger,
Birgit Stöver, Dennis Thering und Stephan Gamm (CDU) und Fraktion**

Betr.: Wasserspender – Naherholungsgebiete attraktiver machen

Als „Global Active City“ schreibt sich die Stadt Hamburg auf die Fahnen, ihren Bewohnern durch einen Ausbau von Sportangeboten einen gesünderen und aktiveren Lebensstil zu ermöglichen. Dazu wurden und werden verschiedene Projekte rund um den Sport vom Senat gefördert.

Die zahlreichen Parks und Grünflächen Hamburgs ermöglichen den Bürgern nicht nur Ruhe und Erholung, sondern auch Sport im öffentlichen Raum. Das Betreiben verschiedenster Sportarten im Freien ist nicht nur für die Gesundheit förderlich, sondern entlastet auch die Sportstätten und Turnhallen in den Stadtteilen. Zusätzlich wird so den Hamburgern ermöglicht, sich wohnortnah zu bewegen und fit zu halten und lange Fahrtstrecken zu Sportanlagen zu vermeiden.

Sport im öffentlichen Raum verdient daher die Unterstützung der öffentlichen Hand. Insbesondere in den Sommermonaten bei Höchsttemperaturen ist eine ausreichende Hydratation der Sporttreibenden aus Gesundheitsgründen zwingend geboten. HAMBURG WASSER hat an fünf Standorten in Hamburg bereits Trinkwasserspender aufgebaut (vergleiche Drs. 21/16849), die allen Hamburgern auch bei heißen Außentemperaturen kühles und qualitativ einwandfreies Wasser bereitstellen. Nach Auskunft von HAMBURG WASSER (August 2018) ist man der Aufstellung weiterer Wassersäulen gegenüber aufgeschlossen, allerdings wurden bisher noch keine Standorte final beschlossen (vergleiche Drs. 21/16849).

Das Niendorfer Gehege ist als beliebtes Naherholungsgebiet das Zuhause für viele Freizeitsportler aus ganz Hamburg. Mit dem „Waldlaufen“ findet ein regelmäßiger Sportwettbewerb zwischen Hamburger Schulen statt. So beliebt das Gehege für Erholung, Freizeitsport sowie institutionalisierte Wettbewerbe ist, die Infrastruktur für die Nutzer lässt zu wünschen übrig. Ein öffentlicher Trinkwasserspender oder mehrere öffentliche Trinkwasserspender für Spaziergänger und Sportler an hochfrequentierten Orten wie dem Spielplatz oder dem Übergang zur Feldmark würden eine erhebliche Qualitätssteigerung für das Gehege bedeuten und zeitgleich ein wichtiges Signal für Sport im öffentlichen Raum setzen und somit das Motto „Active City“ mit Leben füllen. Gleiches gilt auch für das beliebte und weitläufige Naherholungsgebiet im Alstertal beziehungsweise den Alsterwanderweg.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. durch die Behörde für Umwelt und Energie und HAMBURG WASSER die Aufstellung von Trinkwasserspendern im Niendorfer Gehege sowie am Alsterwanderweg im Alstertal an von der Öffentlichkeit stark frequentierten Orten zu prüfen und wenigstens in einem Fall kurzfristig umzusetzen;
2. weitere Standorte in beliebten Hamburger Naherholungsgebieten zu prüfen;

3. über seine Bemühungen der Bürgerschaft bis um 30. September 2019 zu berichten.